

Amphetamine, Ecstasy, Marihuana, Kokain, Bargeld, Waffen Sechs Festnahmen in Lemgo: Polizei Lippe nimmt Drogendealer hoch

Freitag 19. Juni 2015 - Lemgo (wbn). Schwerer Schlag gegen die Rauschgift-Szene in Ostwestfalen-Lippe! Im Rahmen einer Zugriffsaktion haben Spezialkräfte am Donnerstagabend sechs Tatverdächtige aus dem Bereich Lemgo und den westfälischen Nachbarkreisen festgenommen.

Bei den anschließenden Durchsuchungen fanden die Beamten bei den teils polizeibekannten Männern insgesamt 4,5 Kilogramm Marihuana, 500 Ecstasy-Tabletten, 2 Kilogramm Amphetamine und 200 Gramm Kokain – dazu 35.000 Euro Bargeld und drei scharfe Pistolen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Demold:

„Im Rahmen eines Einsatzes an der Herforder Straße in Lemgo gelang den Ermittlern des KK 1 aus Lippe am Donnerstagabend mit Unterstützung von Kräften anderer Kreispolizeihörden, u.a. Spezialeinsatzkräfte, die Festnahme eines dringend Tatverdächtigen aus Lemgo.

Der Mann steht seit einiger Zeit im Verdacht, an Drogengeschäften beteiligt zu sein. Auf einem Parkplatz an der Herforder Straße erfolgte dann gegen 19.00 Uhr der Zugriff, als sich der

Drogenring in Ostwestfalen-Lippe gesprengt

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 19. Juni 2015 um 11:45 Uhr

mutmaßliche Täter in seinem Auto aufhielt. Im Zuge sofort anlaufender Anschlussermittlungen sind noch zwei weitere Tatverdächtige im Bereich Lemgo und drei andere in benachbarten Kreisen in OWL mit den oben erwähnten Unterstützungskräften festgenommen worden. Die sechs Männer im Alter von 27 bis 41 Jahren sind teilweise polizeilich bekannt und stehen im dringenden Tatverdacht, in Drogengeschäfte verwickelt zu sein.

Insgesamt hat die Polizei am gestrigen Abend 4,5 Kilo Marihuana, rund 500 XTC-Tabletten, 2 Kilo Amphetamine und etwa 200 Gramm Kokain im Gesamtwert von gut 100.000 Euro (Schwarzmarktwert) sichergestellt. Darüber hinaus fanden die Fahnder noch rund 35.000 Euro Bargeld (Drogengeld) sowie last but not least drei scharfe Pistolen. Das Geld und die Waffen wurden ebenfalls einbehalten und entsprechende weitere Strafverfahren eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.“